

Medienmitteilung

Starkes Wachstum bei den Industrieprojekten des CSEM im 2015

Neuenburg, den 20. Juni 2016 – Die Industrieunternehmen haben dem CSEM 2015 erneut deutlich ihr Vertrauen zugesprochen. Das Forschungs- und Entwicklungszentrum hat den Anteil seiner Industrieerlöse auf die Rekordhöhe von 9% steigern können. Damit hat das CSEM seinen Auftrag erfüllt, den Technologietransfer in die Industrie sicherzustellen. In so unterschiedlichen Bereichen wie dem Internet der Dinge, der vernetzten Technologien, der Photovoltaik oder der Fälschungsbekämpfung hat das CSEM dazu beigetragen, die Wettbewerbsfähigkeit und die Innovationsfähigkeit der Schweiz zu erhalten.

Ein ausgeklügeltes System für die Rückverfolgung von Arzneimitteln, eine intelligente Uhr, welche die Kalorienaufnahme des Trägers misst, ein neues Herstellungsverfahren für Solarzellen, das die Fabrikationskosten drastisch senkt. Dies sind einige Beispiele von Innovationen, welche die Forschenden des CSEM 2015 in Zusammenarbeit mit ihren Partnern entwickelt haben. Über seine fünf Standorte verteilt, hat das CSEM 27 neue Patente eingereicht, welche die bestehenden 186 Patentfamilien ergänzen.

Boomende Industriepartnerschaften und rückläufige europäische Projekte

Im Jahr 2015 verbuchte das CSEM eine Steigerung um 9% der Einnahmen aus dem Industriesektor und erreichte damit die Rekordmarke von CHF 25 Millionen. «Dieses starke Wachstum zeugt vom grossen Vertrauen, das Schweizer Unternehmen dem CSEM entgegenbringen und von ihrem Willen zur Innovation trotz weltweit angespannter Wirtschaftslage», freut sich Claude Nicollier, Präsident des Verwaltungsrates des CSEM. Die Entwicklung der Industriepartnerschaften konnte den deutlichen Rückgang der Einnahmen aus europäischen Projekten auffangen. Der Gesamtjahresumsatz ist um 3,5% auf CHF 79,6 Millionen Franken gesunken, ein Rückgang, der auf ausserordentliche kantonale Beteiligungen im Jahre 2014 zurückzuführen ist. Das nicht-gewinnorientierte CSEM hat das Jahr mit einem leichten Gewinn von 234'000 Franken abgeschlossen.

Teilnahme am KTI-Sonderprogramm Starker Franken als Motor für 2016

Seit bald 18 Monaten steht die Schweizer Wirtschaft unter dem spürbaren Einfluss des starken Franken gegenüber dem Euro. «Das CSEM unterstützt aktiv die exportorientierten klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU) in ihren Entwicklungsvorhaben für neue Verfahren und Produkte», hält Mario El-Khoury, Generaldirektor des CSEM, fest. Beidseits der Saane beteiligt sich das Zentrum an rund dreissig Projekten, die im Rahmen der KTI-Sondermassnahmen Starker Franken des Bundes lanciert wurden. «Das Wirtschaftsmodell dieser Sondermassnahmen stellt das CSEM vor eine bedeutende finanzielle Herausforderung, da wir die Projekte mitfinanzieren», unterstreicht Mario El-Khoury. «Wir sind jedoch gewillt, diese Investition durchzuführen, weil es offenkundig ist, dass der Wohlstand der Schweiz nur über einen wettbewerbsfähigen Industrie-Standort sichergestellt werden kann.»

Wechsel im Verwaltungsrat des CSEM

Die Herren Jean-Daniel Pasche (Fondation en faveur d'un Laboratoire de Recherches horlogères), Renato Sturani (BKW Energie AG) und Claude Vuillemez (Richemont International AG) wurden anlässlich der Generalversammlung des CSEM vom Freitag 12. Juni 2016 in den Verwaltungsrat des CSEM gewählt. Sie ersetzen die Herren Christophe Bossel (BKW Energie AG), Eric Klein (Richemont International AG) und Pierre-Alain Storrer (Fondation en faveur d'un Laboratoire de Recherches horlogères), die zurückgetreten sind.

Finanzkennzahlen 2015

Einkünfte	79'570'229
– Beiträge der öffentlichen Hand	34'980'401
– Öffentliche und industrielle Projekte & Dienstleistungen	44'589'828
Betriebsaufwendungen	79'845'239
– Aufwendungen in Bezug auf Projekte	8'420'773
– Personalkosten	51'760'797
– Genereller Administrationsaufwand	19'663'669
Betriebsergebnis	-275'010
Ausserordentliches Betriebsergebnis	509'983
Jahresergebnis	234'973

Weitere Informationen

CSEM

Philippe Steiert
 Direktor CSEM Regionalzentren
 T +41 41 672 75 54
 M +41 79 340 35 90
philippe.steiert@csem.ch

Aline Bassin Di Iullo
 Kommunikationsleiterin
 Tel. +41 32 720 52 26
 Mobile : +41 76 577 44 89
 E-Mail : aline.bassin@csem.ch

Über das CSEM

CSEM – Technologien, die den Unterschied machen

Das CSEM ist ein schweizerisches Forschungs- und Entwicklungszentrum (öffentlich-private Partnerschaft), das sich auf Mikro- und Nanotechnologie, Mikroelektronik, Systems Engineering, Photovoltaik und Kommunikationstechnologien spezialisiert hat. Rund 450 hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus diversen wissenschaftlichen und technischen Bereichen arbeiten für das CSEM in Neuenburg, Alpnach, Muttenz, Landquart und Zürich.

Für weitere Informationen www.csem.ch

Folgen Sie uns auf:    